



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 16. Sitzung des Ausschusses für
Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde
am 08.03.2016, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 15. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 09.02.2016
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1. Information zur Vermietung Eisensäuerling
 - 7.2. Information zur Spielplatzunterhaltung 2016
 - 7.3. Information zum Bau der Regenentwässerungsanlage Winkelstraße
 - 7.4. Information zum Umsetzungsstand des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes
 - 7.5. Information zur Abrechnung der Umweltprojekte 2015
 - 7.6. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Sachse begrüßt als Vorsitzender alle Anwesenden und eröffnet die 16. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt (ABPU).

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Sachse stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ABPU beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zur heutigen Sitzung des ABPU sind 9 Mitglieder anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 15. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 09.02.2016

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor, mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Sachse informiert, dass die Anfrage AF/0034/2016 „Einbahnstraßenringsystem Gebiet Karl-Liebknecht-Straße/Friedrich-Engels-Straße“, eingereicht von der Fraktion FDP und der Fraktion CDU, vor der Sitzung verteilt wurde und somit Bestandteil der Tagesordnung ist.

Herr Sachse fragt die Einreicher der Beschlussvorlage BV/0263/2016 „Einbahnstraßenringsystem Gebiet Karl-Liebknecht-Straße/Friedrich-Ebert-Straße“ dessen Titel gleichlautend der Anfrage AF/0034/2016 ist, ob die Beschlussvorlage weiterhin auf der Tagesordnung verbleibt.

Herr Grohs informiert als Miteinreicher der Beschlussvorlage, dass die Vorlage BV/0263/2016 zurückgezogen wird.

Herr Sachse fragt den Einreicher der Beschlussvorlage BV/0259/2016 „Ratskeller“, ob die Vorlage in der heutigen ABPU-Sitzung ebenfalls vom Einreicher zurückgezogen wird, analog dem am 01.03.2016 im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration.

Herr Grohs informiert als Miteinreicher der Beschlussvorlage, dass die Vorlage zurückgezogen wird und nach Umformulierung in der nächsten ABPU-Sitzung wieder vorgelegt wird.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: einstimmig beschlossen

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Herr Dr. Wolfgang Bauer, Fritz-Weineck-Straße 48, 16227 Eberswalde:

- fragt, wo das unter Denkmalschutz stehende Schwungrad, welches seiner Erinnerung nach im Familiengarten ausgestellt wurde, verblieben ist

Frau Fellner sagt zu, Herrn Birk als Leiter des Familiengartens, um Information zum Verbleib des Schwungrades zu bitten.

- regt an, dass die Verwaltung die Bereinigung des Geländes des ehemaligen Arbeitsamtes und Finanzamtes durch die Eigentümer veranlasst

Frau Fellner informiert, dass die Verwaltung ebenfalls an der Beräumung des Geländes interessiert ist und dass bereits Verhandlungen mit den Eigentümern geführt werden. Über den aktuellen Stand wurde in regelmäßigen Abständen im nicht öffentlichen Teil des ABPU berichtet.

Stefan Krause, Rudolf-Breitscheid-Straße 19, 16225 Eberswalde:

- fragt, ob im Zuge des Ausbaus der Rudolf-Breitscheid-Straße die Verlegung von Glasfaserkabel für den Internetausbau in dem gesamten Wohngebiet bedacht wurde und realisiert wird

Frau Köhler informiert, dass im Rahmen des geplanten Straßenausbaus die Versorgungsunternehmen informiert und mit ihnen bereits Gespräche geführt wurden. In welcher Form die Versorgungsunternehmen die Leitungen erneuern und auch erweitern, ist der Verwaltung derzeit nicht bekannt. Weiter führt sie aus, dass seitens der Telekom keine Neuverlegungen, sondern nur, wenn erforderlich, Umverlegungen angedacht werden.

Die Verwaltung nimmt die Anregung entgegen und sagt zu, gezielt beim Versorgungsunternehmen nachzufragen. Herrn Krause wird eine schriftliche Information zugesagt.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Information zur Vermietung Eisensäuerling

Herr Bessel informiert zum Verlauf des Mietobjektes „Eisensäuerling“ anhand der PowerPoint-Präsentation „Neuausschreibung Kiosk im „Eisensäuerling“ auf dem Eberswalder Markplatz“ **(Anlage 2)**.

Herr Kühn, Geschäftsführer der B & B Märkischen Handelsgesellschaft mbH, stellt das Betreiberkonzept anhand der PowerPoint-Präsentation „Konzept zur Betreuung des „Eisensäuerling“ als Imbiss durch die B & B Märkische Handelsgesellschaft mbH“ **(Anlage 3)** vor.

TOP 7.2

Information zur Spielplatzunterhaltung 2016

Frau Heidenfelder berichtet zu Anschaffungen und Erneuerungen der öffentlichen Spielplätze anhand der PowerPoint-Präsentation „Öffentliche Spielplätze in Eberswalde - Rückblick 2015 und Ausblick 2016“ **(Anlage 4)**.

Herr Baaz:

- fragt, ob es eine Prioritätenliste für öffentliche Spielplätze gibt

Frau Heidenfelder informiert, dass die Verwaltung vorsieht, in Anlehnung an die TÜV-Berichte eine Prioritätenliste der öffentlichen Spielplätze für die nächsten zwei Jahre zur Haushaltsplanung vorzulegen.

TOP 7.3

Information zum Bau der Regenentwässerungsanlage Winkelstraße

Frau Köhler berichtet über die Erneuerung der Regenentwässerungsanlage anhand der PowerPoint-Präsentation „Regenwasserkanal Winkelstraße in 16227 Eberswalde“ **(Anlage 5)**.

TOP 7.4

Information zum Umsetzungsstand des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes

Frau Wolff informiert zum aktuellen Stand des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes anhand der PowerPoint-Präsentation „Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept »Information zum Umsetzungsstand 2015«“ **(Anlage 6)**.

Herr Reichling:

- regt an, in Ergänzung zum geplanten Informationsflyer zur Dach- und Fassadenbegrünung die Thematik der natürlichen Gartengestaltung aufzunehmen und bietet dafür seine Mitarbeit an

Frau Wolff nimmt die Anregung entgegen, die natürliche Gartengestaltung beim Informationsmaterial zu berücksichtigen.

TOP 7.5

Information zur Abrechnung der Umweltprojekte 2015

Frau Leuschner stellt die Umsetzung des Förderprogramms zu den Umweltprojekten im Jahr 2015 anhand der PowerPoint-Präsentation „Umweltprojekte 2015 »Projekte, Ergebnisse, Effekte«“ (**Anlage 7**) vor.

TOP 7.6

Sonstige Informationen

Frau Fellner nimmt Bezug auf die im öffentlichen Teil der 15. Sitzung des ABPU am 09.02.2016 unter TOP 10.4 von Frau Wagner gestellte Anfrage bezüglich der Aufschlüsselung der Sicherheitsleistungen und informiert, dass die schriftliche Beantwortung an Frau Wagner vor der Sitzung an die Mitglieder verteilt wurde und als Anlage der Niederschrift beigefügt wird (**Anlage 8**). Sie führt weiter aus, dass zukünftig die Aufschlüsselung der Sicherheitsleistungen in die Vertragsformulierungen aufgenommen wird.

Frau Köhler bezieht sich auf die im öffentlichen Teil der 15. Sitzung des ABPU am 09.02.2016

- unter TOP 7.4 gestellte Anfrage von Frau Wagner, die Auswertung des Dialog-Displays in der Zieglerallee in 10 km/h, 20 km/h und 30 km/h zu untersetzen und informiert anhand der PowerPoint-Präsentation „Auswertung Dialog-Display Zieglerallee 22.06.2015 - 09.11.2015“

(Anlage 9)

- unter TOP 7.4 gestellte Anfrage von den Anwohnern der Zieglerallee, ob ein Verkehrsschild von 10 km/h aufgestellt werden kann und informiert, dass laut Straßenverkehrsordnung dieses Verkehrszeichen nur dort aufgestellt werden darf, wo besondere örtliche Verkehrsverhältnisse eine Gefahrenlage darstellen, so zum Beispiel an schutzbedürftigen Einrichtungen; diese Voraussetzungen sind nicht gegeben, damit ist es nicht möglich, entsprechend der Straßenverkehrsordnung das Verkehrszeichen von 10 km/h in der Zieglerallee aufzustellen; sie weist darauf hin, dass die Zieglerallee eine Anliegerstraße ist, die sich in einem Wohngebiet befindet, welches bereits durch eine 30-km/h-Zone ausgewiesen ist; darüber hinaus geht sie auf die Sicherheitsvorkehrungen der Reduzierung von Verkehrsschildern durch die Ausweisung von Zonen ein

- unter TOP 9 gestellte Anfrage von Herrn Baaz, um welche Baumaßnahme es sich bei der Öffnung der Straße im Dammbereich des Kupferhammerweges handelt und berichtet, dass es sich hierbei um die Verlegung des Hausanschlusses für Trink- und Abwasser für die südlich vom Finowkanal neu errichteten Einfamilienhäuser handelt

TOP 8

Informationsvorlagen

TOP 8.1

Vorlage: I/0013/2016

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 708 "Clara-Zetkin-Siedlung - Hinter der Fliederallee"

2. Änderung

Bericht über die frühzeitige Beteiligung

Die Informationsvorlage wird von den Mitgliedern zur Kenntnis genommen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange in dem als Anlage 1 beigefügten Bericht vom 02.02.2016 zur Kenntnis, die Maßgabe für die weitere Erarbeitung des Entwurfes sind.

TOP 9

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/-innen, der Vorsitzenden der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gem. Hauptsatzung

TOP 9.1

Anfrage-Nr.: AF/0034/2016

Einreicher/

zuständige Dienststelle: Fraktion FDP

Fraktion CDU

***Einbahnstraßenringsystem Gebiet Karl-Liebknecht-Straße/Friedrich-Engels-Straße**

Herr Grohs erklärt als Miteinreicher der Anfrage, dass nach eingehender Diskussion innerhalb der einreichenden Fraktionen die gleichlautende Beschlussvorlage Nr.: BV/0263/2016 in eine Anfrage geändert wurde, weil, wenn eine verkehrsrechtliche Anordnung erforderlich wird, ein Beschluss der Stadtverordneten nicht einer verkehrsrechtlichen Anordnung vorgreifen kann und gibt inhaltlich die Sachverhaltsdarstellung wieder. Die Anfrage AF/0034/2016 wurde vor der Sitzung an die Mitglieder des ABPU verteilt und ist der Niederschrift als **(Anlage 10)** beigefügt.

Frau Fellner geht in Beantwortung auf die Anfrage auf die bereits getätigten Ausführungen, die im Rahmen der Darstellung zum Ausbau der Rudolf-Breitscheid-Straße ein und führt aus, dass in der Ludwig-Sandberg-Straße bereits eine Einbahnstraße geplant ist. Die Verwaltung nimmt die Anregung entgegen, das gesamte Gebiet hinsichtlich einer Einbahnstraßenregelung zu betrachten, weist aber auch auf die Schwierigkeit von Einbahnstraßen für Fahrradfahrer hin, insbesondere, die sich im Bereich von Schulen offerieren. Frau Fellner erklärt, dass diese Anfrage eine genaue Prüfung erfordert und sagt eine Information zum Prüfergebnis in einer der nächsten Sitzungen zu.

9.2 Herr Banaskiewicz:

- regt an, den Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde (ZWA) aufzufordern, eine Nachbesserung seiner aufgrund einer Havarie durchgeführten Reparaturarbeiten an der Breiten Straße, die unmittelbar nach Fertigstellung der Baumaßnahme erfolgten, vorzunehmen; und dass das gleiche Obermaterial, welches bei der Herstellung der Straße verwendet wurde auch bei Reparaturarbeiten wieder zum Einsatz kommt

Frau Köhler informiert, dass die Breite Straße in Verantwortung des Landesbetriebes Straßenwesen (LS) liegt und eine Abnahme bereits erfolgt ist; es aber einer Nacharbeitung auch aus Sicht der Verwaltung bedarf.

- fragt, ob in Vorbereitung auf Straßenausbaumaßnahmen die Versorgungsträger angehalten werden können, Medien zum Zeitpunkt der Maßnahme neu einzubringen oder für mehrere Jahre nach Fertigstellung der Straßenausbaumaßnahme zu sperren, um das unmittelbare Aufbrechen der fertiggestellten Straßen zu verhindern; sie nimmt dabei Bezug auf die unter TOP 6 der heutigen Sitzung von Herrn Krause gestellte Anfrage

Frau Fellner führt aus, dass die Verwaltung bereits zugesagt hat, gemäß der unter TOP 6 von Herrn Krause gestellten Anfrage nachzugehen und weist auf die Abhängigkeiten der Kooperationsbereitschaft der Partner, der die Infrastruktur schafft und dem Provider, hin. Sie sagt im Hinblick auf die Schaffung einer zukunfts- und leistungsfähigen Infrastruktur in der Stadt eine gezielte Kontaktaufnahme zu den Versorgungsunternehmen zu, in der Erwartung, einen entsprechenden Einfluss auszuüben.

9.3 Herr Pringal:

- fragt, ob die zwei in Nordend am Bollwerk stehenden alten Beleuchtungs-Masten noch zurückgebaut werden und warum nur 5 neue LED-Lampen aufgestellt und nicht auch der 6. noch stehende Beleuchtungs-Mast durch eine neue LED-Lampe erneuert wurde

- regt an, am Zaun Papierkörbe aufzustellen

Frau Fellner berichtet, dass die Beleuchtung am Bollwerk im Hinblick auf die Gestaltung dieser wasserseitigen Ortseingangssituation gestellt wurde. Seitens der Verwaltung werden 5 neue Leuchten als ausreichend angesehen. Die Anregung zur Anbringung eines Papierkorbes bedarf dann auch der Reinigung und wird auf Wirtschaftlichkeit geprüft.

9.4 Herr Wolff:

- weist auf die neu geschaffene Parksituation vor dem Pflanzenhandel (ehemals Ifa-Salon) in der Breiten Straße hin; der ausgebaute Gehweg wird durch den neu ausgezeichneten Parkplatz sehr stark in Mitleidenschaft gezogen und die Fußgänger werden durch das Parken behindert; er regt an zu prüfen, ob durch Pollersetzung eine Einschränkung erzielt werden kann

Frau Fellner informiert, dass der Verwaltung die beschriebene Situation bekannt ist, es sich dabei um keine genehmigten Stellplätze handelt, die Eigentümer bereits durch die Verwaltung angesprochen wurden und in Kürze Poller in diesem Bereich aufgestellt werden.

9.5 Herr Sandow:

- sagt, dass es in Bernau Anfragen von Investoren für den Bau von ca. 1500 Wohnungen gab und fragt, ob dies auch für Eberswalde eine Möglichkeit wäre

Frau Fellner berichtet, dass der Verwaltung keine Anfrage für den Bau von 1500 Wohnungen vorliegt und verweist in dem Zusammenhang auf das gemeinsam verfasste und für Eberswalde hingegen realistische Ziel des Stadtentwicklungskonzeptes, stetig Wohnraum anzubieten. Die Umsetzung erfolgt unter anderem durch die Erschließung des neuen Wohngebietes „Ostender Höhen“. Weiter erwähnt sie, dass derzeit Verhandlungen mit der Brandenburgischer Boden Gesellschaft für Grundstücksverwaltung und -verwertungs mbH geführt werden, um die ehemalige Casinofläche zum Wohngebiet „Barnimhöhe“ zu entwickeln und auch die Prüfung der Idee, die Fläche des ehemaligen NVA-Geländes in der Rudolf-Breitscheidstraße als Wohngebiet zu erschließen, ist eine entsprechende Maßnahme und entspricht den Verhältnissen in Eberswalde. Sie informiert, dass die Verwaltung vorsieht, in der nächsten Sitzung des ABPU über die beiden Entwicklungsgebiete Wohnpark Finow und Wohnpark Poratzstraße / Akazienweg zu berichten. Frau Fellner verweist auf die genannten Aktivitäten und die Bauflächen nach dem § 34 entstehen. Damit wird kontinuierlich Wohnraum angeboten, das sich für Eberswalde als passender erweist.

9.6 Herr Baaz:

- berichtet, dass auf dem Gelände des Sportvereins Stahl Finow e. V. Bäume gefällt wurden, unter anderem auch eine Eiche und fragt, wer die Entscheidung, welche Bäume zu fällen sind, getroffen hat

Frau Fellner berichtet, dass es in der Verantwortung des Sportvereins Stahl Finow e.V. liegt, dem laut Vertrag seit Januar 2016 die Bewirtschaftung unterliegt.

Frau Heidenfelder berichtet, dass aufgrund des Wildschadens im Herbst die Mitarbeiter des Bauhofs die Schäden beseitigt haben und nimmt die Anfrage zur Prüfung mit.

9.7 Herr Dr. Mai:

- regt an, die Zeiten der geltenden Tempobeschränkung von 30 km/h in der Breiten Straße zu überprüfen und diese eventuell am Wochenende und wochentags ab 18:00 Uhr aufzuheben

Frau Fellner verweist auf die Auflage des Landesumweltamtes bezüglich der Einhaltung des Lärm- und Feinstaubwertes. Aufgrund dessen und der Lärmbelastungen wird von einer Aufhebung der Tempobeschränkung abgesehen.

- regt an, die Graffiti-Schmierereien am Kirchenhang zu beseitigen

Die Verwaltung nimmt die Anregung entgegen.

- regt an, mit dem Eigentümer des Telekomgebäudes, gegenüber der Rathauspassage, Kontakt aufzunehmen und einen Neuanstrich der Giebelwand zu veranlassen

Frau Fellner sagt die Kontaktaufnahme zu dem Eigentümer des Gebäudes zu.

9.8 Herr Prof. Peters:

- lädt zur öffentlichen Sitzung des Sanierungsbeirates am 18.04.2016 um 18:00 Uhr mit Begehung des ehemaligen Polizeigeländes und anschließender Beratung in der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde ein; die Tagesordnung sieht die Behandlung grundsätzlicher Fragen der städtebaulichen Gestaltung vor

9.9 Herr Bohn:

- nimmt Bezug auf seine im öffentlichen Teil der 14. Sitzung des ABPU am 09.12.2015 unter TOP 9 getätigte Anregung zur Prüfung, ob eine Absenkung der Gullydeckel erfolgt ist, insbesondere im Bereich der Eisenbahnstraße und am Karl-Marx-Platz; er weist ergänzend darauf hin, dass unmittelbar danach ein Verkehrsschild „30 km/h“ angebracht wurde und regt nun an, den LS erneut auf die erforderliche Ausbesserung hinzuweisen

Die Verwaltung sagt die Weiterleitung der Anregung an den LS zu.

- fragt an, ob nach Ausbau der Rudolf-Breitscheid-Straße die Nutzung des Anwohner-Parkausweises zugelassen werden kann

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu, eine Information erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

9.10 Frau Oehler:

- fragt nach dem aktuellen Stand der Baugruppen, die bereits im ABPU vorgestellt wurden

Frau Fellner informiert, dass sich für das Baugrundstück Goethestraße / Ecke Schweitzer Straße eine kleine Bauherrengemeinschaft gebildet hat, es jedoch noch nicht für jede Wohneinheit einen Interessenten gibt, aber der Architekt vorsieht, den Bauantrag spätestens im Sommer einzureichen. Weiter führt sie aus, dass das Bauvorhaben Brautstraße / Judenstraße ein größeres Bau-feld ist und sich dafür noch nicht genügend Interessenten zusammengeschlossen haben. Die Architekturbüros sind weiterhin für beide vorgenannten Projekte aktiv tätig. Für die Halle 15, wo es um Loft- und Wohnen geht, ist ein anderes Büro tätig. Für dieses Projekt erweist sich allerdings der Denkmalschutz und die Statik als problematisch. Derzeit haben die Architekten den Kauf der beiden Arbeiterwohnhäuser in der Erich-Steinfurth-Straße realisiert und mit der Planung begonnen, der Bauantrag ist eingereicht.

9.11 Herr Sachse:

- fragt, wer für die Beseitigung der starken Verschmutzungen, kommend vom Gelände des neuen Westend-Centers in Richtung Drehnitzstraße, zuständig ist und auch für die anschließende Wiederherstellung der Überführungen der ehemaligen Gleisanlage

Frau Köhler informiert, dass die Verschmutzungen in Verbindung mit der Errichtung des Westend-Centers stehen und die Abrissfirma diese Wegeführung über die Drehnitzstraße nutzt. Es liegt kein Antrag auf Genehmigung dieser Baustelleneinfahrt /-ausfahrt vor, seitens der Verwaltung wurde das Abrissunternehmen bereits aufgefordert, eine Genehmigung zu beantragen und die Straße zu reinigen, leider bisher ohne Ergebnis. Seitens der Verwaltung ist bereits der Investor

kontaktiert worden.

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

Vorlage: BV/0261/2016

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 504 "Solarpark Eisenspalterei"

Erneuter Einleitungsbeschluss nach § 12 BauGB

Beschluss über die öffentliche Auslegung

Frau Leuschner informiert, dass aufgrund des großen Zeitdrucks es zu kleineren Ungenauigkeiten in den Entwurfsunterlagen kam, die für die Beschlussvorlage zur Stadtverordnetenversammlung am 22.03.2016 korrigiert wurden. Es sind im Wesentlichen redaktionelle Änderungen, die den Inhalt nicht tangieren.

Frau Fellner informiert, dass die Vertreter des Planungsbüros Dörner + Partner GmbH Architekten – Ingenieure, Frau Bandow und Herr Kleber als auch der Investor Herr Haslinger zur Beantwortung von Fragen anwesend sind.

Abstimmung zum Rederecht für Herrn Kleber: einstimmig bestätigt

Herr Banaskiewicz gibt zu Protokoll, dass er dieser Vorlage nicht zuzustimmen wird; er hätte es für gut geheißen, wenn eine Beteiligung der Stadt am Solarpark möglich gewesen wäre

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Erneuter Einleitungsbeschluss nach § 12 BauGB

Die Einleitung eines Verfahrens über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 504 „Solarpark Eisenspalterei“ wird gemäß § 12 BauGB i.V. m. § 2 Abs. 1 BauGB auf Grund seines geänderten Geltungsbereiches erneut beschlossen.

Zum Geltungsbereich für den vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 504 „Solarpark Eisenspalterei“ gehören die folgenden Flurstücke: Gemarkung Finow, Flur 16, Flurstücke 76, 78, 14/4 und Flur 17, Flurstück 69 teilweise. Das Plangebiet hat eine Größe von rund 8,24 ha. Der Vorhabenträger ENVALUE GmbH beabsichtigt im Plangebiet eine Photovoltaikfreiflächenanlage mit feststehenden Modultischen zu errichten.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Einleitungsbeschlusses.

2. Beschluss über die öffentliche Auslegung

Der nach Maßgabe der Synopse vom 30.06.2015 erarbeitete Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 504 „Solarpark Eisenspalterei“ und seine Begründung mit Umweltbericht sowie der zugehörige Vorhaben- und Erschließungsplan werden in der vorliegenden Fassung vom 15.02.2016 gebilligt.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 504 „Solarpark Eisenspalterei“ und seine Begründung mit Umweltbericht und integriertem Vorhaben- und Erschließungsplan sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Einleitungsbeschluss sowie den Beschluss über die öffentliche Auslegung ortsüblich bekannt zu machen und mitzuteilen, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind.

TOP 10.2

Vorlage: BV/0260/2016

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Entwurfsplanung und Baubeschluss Straßenbeleuchtung Rudolf-Breitscheid-Straße

Frau Kroll erläutert die Ergebnisse des Variantenvergleiches, der als Anlage 3 der Beschlussvorlage den Mitgliedern vorliegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Straßenbeleuchtungsanlage zu und beschließt den Bau der Beleuchtungsanlage, mit der Variante 4, Leuchte CityCharm Cone der Philips GmbH.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

TOP 10.3

Vorlage: BV/0255/2016

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Entwurfsplanung und Baubeschluss Verkehrsanlage Kiefernweg

Frau Köhler geht auf die im öffentlichen Teil der 15. Sitzung des ABPU am 09.02.2016 unter TOP 10.2 von Herrn Pringal gestellte Anfrage ein, warum die im 2. Bauabschnitt, im Kreuzungsbereich Roseneck / Ecke Kastanienweg beidseitigen Flächen als Kleinpflasterflächen und nicht als Pflasterflächen ausgebildet wurden und regt an zu prüfen, ob die Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit in dem Fall gegeben ist. Sie informiert über das Prüfergebnis anhand des Lageplanes, welcher der Beschlussvorlage als Anlage 3 beigefügt ist, dass die Fahrspur mit einem Tiefbordstein gekennzeichnet wird und rechts und links in den etwas breiteren Bereichen des Kiefernweges bis hin zu den Grundstücksgrenzen das Betonpflaster eingebracht wird. Weiter führt sie aus, dass es aufgrund des hohen Schnittaufwandes keine Kostenersparnis geben wird.

Frau Köhler bezieht sich auf die im öffentlichen Teil der 15. Sitzung des ABPU am 09.02.2016 unter TOP 10.2 von Herrn Pringal getätigte Anregung, die Berechnung für die Rigolen und eine deutliche Darstellung der betreffenden Bereiche den Mitgliedern mit den Unterlagen zur weiteren Entscheidungsfindung zur Verfügung zu stellen und informiert, dass dies durch das Planungsbüro realisiert wurde und verweist mit Erläuterungen auf die der Beschlussvorlage beigefügten Pläne.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Verkehrsanlage Kiefernweg zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

TOP 10.4

Vorlage: BV/0254/2016

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Erweiterung des "Stadtumbaugebietes 2011" um den Bereich Waldsportanlage Finow

Frau Fellner nimmt Bezug auf die im öffentlichen Teil der 15. Sitzung des ABPU am 09.02.2016 unter TOP 7.5 gegebene Information zum Stadtumbau 2016ff und erläutert, dass die Beschlussvorlage-Nr.: BV/0254/2016 die Grundlage für die in Aussicht gestellte Förderung der Waldsportanlage aus dem Stadtumbau Bereich „Aufwertung“ mit einer möglichen Fördersumme von 1,8 Mio. Euro bildet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass das „Stadtumbaugebiet 2011“, von der StVV am 15.12.2011 beschlossen, um den Bereich Waldsportanlage Finow (siehe Anlage 1) erweitert wird.

Herr Sachse beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:46 Uhr.

Wolfgang Sachse
Vorsitzender des Ausschusses
für Bau, Planung und Umwelt

Anja Guth
Schriftführerin

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**

Bert Bessel

Katrin Heidenfelder

Heike Köhler

Kornelia Kroll zu TOP 10.2

Silke Leuschner

Ramona Schwarz

Severine Wolff zu TOP 7.4

- **Gäste**

Diana Badow zu TOP 10.1

Herr Haslinger zu TOP 10.1

Uwe Kleber zu TOP 10.1

Sebastian Kühn zu TOP 7.1

Herr Schirmmeister zu TOP 10.2